

fortwährend leichter als
 10 Hub die Minute
 der Stadt, dann fließt
 uckrohre hinüber, die
 chafften Wassers höher
 steten Pumpkolben, sie
 und die Maschine ver-
 dem Augenblicke, wann
 schnellere Abfließen des
 ten Arbeit zwingt. Die
 ckrohre bis in die Stadt
 r-Ausschlag unter einen
 säle des Billflusses hin-
 ter zweien Schiffahrts-
 Bahnhöfen hindurch ge-
 Hauptpeisungsröhre in
 messer, welche sich am
 und dort, auf dem Stütz-
 welches fast 100 Fuss
 etwa 100,000 Kubikfuss
 hebt sich zu passenden
 Ueberchüsse des durch
 Von jenen sechs Haupt-
 löll bis zu 6 Zoll Durch-
 esser der Stadt ein voll-
 esser von hohem Drucke
 in vierzöllige Rohr aus-
 id als Hauptnothposten
 hr hat eine dreistöilige
 nur festgeschraubten
 hl von hohem Drucke zu
 zur Speisung von acht
 pfmachine von einem
 ge als nur irgend erfor-
 ungefähr 70 Fuss über
 ir, unabhängig von den
 esser zur Feuerlöschung
 direct aus jenen Haupt-
 chmessern, die in ange-
 nd mit den Hausröhren
 leitung abgesperrt wer-
 ineolge die Schösser der
 üllt, das Wasser in den
 ern füllt, was sich ohne
 eigende Wasser vermit-
 Reservoir gefüllt ist.
 Anzahl Zweigleitungen
 ich die Haus-Reservoirs
 werden, immer wieder
 gleitung entwässert sich
 ht gefrieren können und
 Das Ende jeder Zweig-
 ca Zweignothposten zur
 en und Gängen der Stadt,
 der ein Mundloch des
 Ende mit den Dampf-
 Reservoir in Verbindung
 gen gegen Feuergefahren
 erwähnen, den dieselben
 der Preis von Zwei Mark
 es selbst dem Unvermö-
 anzulegen, da der Preis
 n Durchschnitt nur $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{3}$
 $\frac{1}{4}$ pr. Eimer oder $\frac{5}{3}$
 den aus den Leitungen
 geschwemmt werden. —
 so das Flusswasser, vor
 Stadt aus dem Strome
 welche das verunreinigte
 dt in den Strom abfüh-
 nus nur in den Häusern
 ad Water-Closets immer
 nn später auch die Siele
 bet den Bewohnern der

Gänge und Höfe leicht werden, Einrichtungen zu treffen, um reines Wasser in die Wohnung zu leiten und die unreinen Flüssigkeiten durch Siele unmittelbar aus denselben abzuleiten. M. vergl. Ingenieur-Bericht, die Anlage der öffentlichen Wasserkunst für die Stadt Hamburg betreffend. (Bei J. A. Meissner, 1844.)

Werk- und Armenhaus, als Wohlthätigkeits-Anstalt, sodann Straf-
 arbeits- und Kurhaus, Zucht- und Spinnhaus, so wie die übrigen
 Straf- und Detentions-Häuser. Das grosse Collegium der Verwaltung besteht
 aus einem Bürgermeister, zwei Senatoren (den beiden Polizeiherrn), zwei Alten und
 acht Vorstehern.

Specielle Verwaltung für 1847:

Werk- und Armenhaus:	Herr Nic. Brandt.
	- H. C. Bock.
	- A. H. Brauns.
Spinnhaus:	- H. A. Müller.
	-
Straf- und Kurhaus und Detentionshäuser:	- F. T. Burmester.
	- G. H. Kunhardt.
	- J. G. Trautmann.

a) Werk- und Armenhaus. Dasselbe ist nach der Uhlenhorst verlegt, nachdem in Folge des unglücklichen Brandes und der damit vereinten Zerstörung des Hauses in der Zuchthausstrasse den Bewohnern dieser milden Anstalt eine Zufluchtsstätte gegen Zahlung einer jährlichen Miete von den Besitzern der Uhlenhorst daselbst freundlich eröffnet worden war. Durch den Neubau mehrerer Häuser und durch die nöthige Einrichtung eines früher zu einer Brennerei benutzten Gebäudes, ist hinreichender Raum für circa 650 Personen beiderlei Geschlechte gewonnen worden. Ohngefähr 400 derselben werden gegen einen angemessenen Lohn zur Anfertigung vollener und haarer Decken, Receptinen, Feultuch, Fausdecken, Pressatuch und anderer Beschäftigung, als Kratzen und Spinnen der Wolle und Baumwolle, Sortiren diverser Waaren etc. angehalten, und desfallsige Aufträge prompt ausgeführt. Die Aufsicht über die fabrikmässig betriebenen Arbeiten hat Hr. H. C. Bock, b. d. Graskeller no 9, woselbst auch Bestellungen für diesen Theil der Anstalt angenommen werden. In der Kirche des Werk- und Armenhauses wird an Sonn- und Festtagen abwechselnd von den Herren Katecheten A. H. Kühlbrunn und Grapengiesser, Dr., die Predigt gehalten. Erlaubnisse Scheine zur Besichtigung des Werk- und Armenhauses ertheilt Herr Nic. Brandt, Deichotr. no 9.

Arzt des Hauses ist Hr. Dr. Friedländer.

Katechet desselben ist Hr. A. H. Kühlbrunn, Cand. Rev. Minist.

Oeconomie: Hrn. Aug. Friedr. Bahlske Wwe. u. Aug. Friedr. Bahlske und Frau.

2) Strafgefängnisse.

A) Straf- und Kurhaus im ehemaligen Lombard, so wie die damit verbundenen Anstalten.

a) Das Straf- und Kurhaus spricht seine Bestimmung in seiner Benennung aus. Bettler, Vagabonden u. s. w. werden hier nicht allein zur Strafe in Haft gehalten, sondern auch auf richterliches Erkenntnis, so viel wie möglich, beschäftigt. Zu diesem Zweck ist ein Fabrikwesen eingerichtet, welches unter Leitung des Herrn G. H. Kunhardt steht. Es ist sonntäglich ein eigner Gottesdienst für die Gefangenen dieser Anstalt, wie auch des Detentionshauses, eingerichtet und sie stehen ausserdem noch unter der Seelsorge des Herrn Katecheten Kühlbrunn. Ueber die körperliche Qualification der Sträflinge zur Arbeit entscheidet der Hausarzt, Hr. Dr. Stammann.

b) Die Schule des Werk- und Armenhauses. Das Local ist seit Himmelfahrt 1840 nach der Böhmkenstrasse verlegt und dazu das mit einem geräumigen Garten versehene Haus no 4 gemiethet worden. Sie ist bestimmt, Kinder, die sich ein grobes Vergehen oder gar ein Verbrechen haben zu Schulden kommen lassen, und welche ohne Unterricht und strenge Aufsicht von dem Wege des Lasters nicht zurückkommen, sondern vielmehr gänzlich entarten würden, aufzunehmen. Der interimsistische Lehrer dieser Classe ist Herr Heuer. Ausserdem sind zwei Unterlehrer und zwei Aufseherinnen angestellt. Das Local faast ungefähr 80 Kinder, ist hell und geräumig, und die nicht dem Schulunterrichte gewidmete Zeit wird zweckmässig unter strenger Aufsicht durch anderweitige Arbeit ausgefüllt. Herr Katechet Dr. Grapengiesser leitet den Religionsunterricht und hat die besondere Mitaufsicht über die Schule. Die Schüler bleiben in der Regel bis zur Confirmation in dieser Anstalt und werden dann in die Lehre oder in Dienst gebracht. Die Inspection der Schule hat Hr. Pastor Mönckeberg.

c) Das Kurhaus, in welchem Bettler, Vagabonden und andere durch die Polizeibehörde dahin überwiesene Personen, die durch Krankheiten, mit denen sie behaftet, der öffentlichen Sicherheit gefährlich sind, behandelt werden, so wie dort auch denen Hilfe geleistet wird, die in das Rettungszimmer gebracht werden. Auch befinden sich in dieser Anstalt eigens für die Gefangenen der Strafgefängnisse eingerichtete Krankenköjen. Der Arzt des Kurhauses ist Hr. Doctor Stammann.

Oeconom des Straf- und Kurhauses und der damit verbundenen Rettungsanstalt ist Hr. H. C. C. Seel.